



Auf der Matte zeigen die jungen Judokas ausgefeilte Techniken im Kampf um Urkunden und Medaillen.

Foto: Gietemann

Bei der Judo-Safari geht es auch um bunte Tiere

Kinder-Aktion des Judo-Karate-Clubs Goslar

Wenn es um schwarze Panther, gelbe Kängurus oder grüne Schlangen geht, ist Safari-Zeit beim Judo-Karate-Club Sportschule Goslar (JKCS). Letzten Sonntag war es wieder so weit, 48 Judokas auf den drei Matten sorgten in der Halle an der Wachtelpforte für einen Teilnehmerrekord im Vergleich der letzten acht Jahre.

Bei der Judo-Safari steht nicht nur das Kämpfen auf dem Programm. Zusätzlich werden ein Hindernislaufparcours, ein Judorollenweitsprung mit Landung auf dicken Weichbodenmatten sowie das Medizinballweitstoßen angeboten. Auch der Kreativität rund um Judo wird freien Lauf gelassen: Bilder, Spiele, Figuren und Aufbauten und vieles mehr zum Thema waren zu bestaunen.

Eine Jury bewertete alle Aufgaben und ermittelte ein Gesamtergebnis. Die Sieger des Judoturniers wurden mit Urkunden und Medaillen geehrt. Die Ergebnisse der Safari sind auf der Webseite www.jkcs-goslar.de veröffentlicht.

Den Rekord der Teilnehmenden verbuchten die Judokas aus Clausthal-Zellerfeld mit 15 Sportlern, gefolgt von Seesen, Goslar, Liebenburg und Ilsenburg. Sechs gelbe Kängurus, zehn rote Füchse, neun grüne Schlangen, elf blaue Adler und neun braune Bären haben ihre Träger gefunden. Die stolzen Gewinner des Tages, die Träger des schwarzen Panthers, sind in diesem Jahr: Leonas Besser (AK 6-8) und Linus Maric (AK 6-8) aus Seesen sowie Lennart Auerswald (AK 12-14) vom JJJV Ilsenburg.